Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden

Pfarrbrief

Pfarrverband Heufeld - Weihenlinden

Achtsamkeit und Lebensfreude

Pfingsten 2024

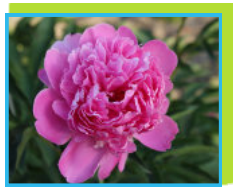
In dieser Ausgabe finden Sie

Grußwort	3	SV DJK	46
Advent in Götting	4	Einladung zur Bergmesse	47
Gottesdienst - Beauftragte	9	Neues aus dem Bildungswerk	48
Christmette	10	KAB Heufeld	50
Sternsingeraktion 2024	12	Erstkommunion	52
Kath. Pfarrkindergarten	14	Kirchenverwaltungswahlen 2024	58
Maria Lichtmess und Blasiussegen	18	Taufe, Ehe, Tod	59
Vollversammlung d. Diözesanrates	19	Hauptamtliche Seelsorger	60
Kinderkleiderbasar	20	Verwaltungsleitung und Bürozeiten	61
Interreligiöses Friedensgebet	21	Verabschiedung V. Michael Pientka	62
Ökumenischer Gruß	22	Für die Kinder	63
Weltgebetstag der Frauen	23		
Fastenessen	24		
Jugendaktionen rund um Ostern	26		
Palmsonntag	28		
Bastelei in Pfarrheim in Heufeld	32		
Osterkerzen	33		
Ostern	36		
Die Ökum. Nachbarschaftshilfe...	39		
Fahrt der Ministranten nach Assisi	41		
Herzliche Einladung	42		
Besondere Gottesdienste	43		
Kultur im Korbinianspark	44		
Vorankündigung	45		

Impressum:

Verantwortlicher: Kath. Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden, Justus-von-Liebig-Straße 6
Herausgeber: 83052 Bruckmühl, Tel. 08061/2420
Mail: St-Korbinian.Heufeld@ebmuc.de
Redaktionsteam: Renate Niessen, Ursula Wagner
Layout: Simone Pötzinger Titelbild: K.Tötsch
Auflage: 2200 Stück | Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Fotos: privat oder mit Quellenangaben

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!



Oft zerbreche ich mir den Kopf bei der Suche nach der Lösung für ein Problem. Ich grüble und meine Gedanken drehen sich im Kreis, ohne Lösung. Dann denke ich gar nicht mehr darüber nach und plötzlich über Nacht weiß ich die Lösung – ein „Geistesblitz", eine spontane Eingebung.

Für die Apostel war das Pfingstereignis viel mehr als nur eine Eingebung – noch während sie voll Angst waren, kam der Heilige Geist auf sie herab und erfüllte sie. (Apg 2,1-11).

Sie bekamen die Fähigkeiten und die Vollmacht, das Evangelium zu verbreiten und in die ganze Welt zu tragen. Weil die Apostel auf den Heiligen Geist vertrauten und ihren Sendungsauftrag annahmen, kennen auch wir nach über 2000 Jahren die Frohe Botschaft.

Noch heute ist Vertrauen in den Heiligen Geist nötig für persönliche „Eingebungen" bei Problemlösungen. Umso mehr noch für die Kirche, die gerade in der Krise steckt durch oftmals berechtigte Kritik und viele Kirchenaustritte. Gleichzeitig kann dies die Chance für einen neuen Aufbruch sein, für positive Veränderungen. Die Kirche ist dabei, ihre Gestalt zu verändern. Wir können dazu beitragen, wenn wir den Sendungsauftrag, den das II. Vatikanische Konzil jeder Christin, jedem Christen zuspricht, ernst nehmen. Durch die christliche Grundhaltung der Nächstenliebe wirkt die Frohe Botschaft in die Welt von heute. Es sind oft kleine Gesten, die anderen gut tun: eine Tür aufhalten, ein Lächeln für einen Fremden, mal auf die Vorfahrt im Straßenverkehr verzichten. Was kann ich tun, damit andere an meinem Verhalten die Frohe Botschaft erkennen? Feiern wir in diesem Bewusstsein das Pfingstfest!

Ich freue mich sehr, gemeinsam mit Ihnen das Pfingstfest zu feiern.

Im PV Heufeld - Weihenlinden und Bruckmühl fühle ich mich sehr wohl und bin dankbar für die vielen guten Begegnungen.

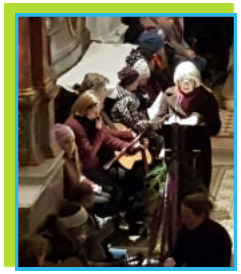
Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht im Namen des Pastoralteams

Barbara Kant-Nosek

Bilder: by Pixabay

Adventsingen in der Kirche Götting

Nach über 10 Jahren fand in Götting wieder ein Adventsingen statt. Viele Göttinger Gruppen haben sich bereit erklärt, mitzumachen, ihren musikalischen Beitrag an diesem 3. Adventabend zu leisten und um uns auf die kommende Weihnachtszeit einzustimmen.



Der Männergesangsverein und der Kirchenchor waren da, die Gruppe "Just for God" und der Kinderchor Götting/Heufeld, instrumentale Beiträge kamen von der Kaffetscherl-Musi und den Bläsern auf der Empore. Die Pfarrjugend führte die Hirtenszene auf. Durch die kurzen, aber vielfältigen Stücke gestaltete sich der Abend sehr besinnlich.

Die vorgetragenen, einfühlsamen Gedanken zum Advent rundeten den Abend stilvoll ab. Es war ein sehr gelungener, stimmungsvoller Abend in der voll besetzten Kirche und viele bestätigten beim Verlassen der Kirche unter dem Läuten der Kirchenglocken, wie schön es doch gewesen sei.

Renate Niessen

Erinnerungen an das Engelamt und den Adventsnachmittag

Bilder: R. Niessen

Adventsingen am „Großen Stern“

Am ersten Advent organisierte Gerd Schodlok vom Sozialwerk Hinrichssegen wieder das traditionelle „Singen am Großen Stern“. Der Pfarrgemeinderat St. Korbinian Heufeld und die Handycapsportgruppe des SV-DJK Heufeld bewirtete die zahlreichen Besucher mit Glühwein, Kinderpunsch und frisch gebackenen Waffeln. Der Kinder- und Kirchenchor, sowie die Heufelder Blasmusik gestalteten die Feier mit adventlichen Liedern.

Über den Erlös in Höhe von 400 Euro freut sich die Ökumenische Nachbarschaftshilfe Bruckmühl.

Karo Fries

Musikalische Abendandachten in Heufeld

Nach Änderung der Gottesdienstordnung fanden die „Musikalischen Andachten“ bereits einige Male im abgelaufenen Jahr statt. Sie fanden guten Anklang und reges Interesse. Die Andachten, die besonderes Augenmerk auf das Zusammenwirken von Musik und geistlichen Impulsen legen, finden jeweils am vierten Sonntag um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Korbinian statt.

Neben dem Kirchenchor werden die Andachten von wechselnden Instrumental- und Gesang-Ensembles gestaltet, um die musikalische Vielfalt in der Pfarrei auszuschöpfen und dem harmonischen Zusammenwirken in der Pfarrei einen größtmöglichen Umfang zu geben. Zum Ende des letzten Jahres gab es wieder eine sehr stimmungsvolle Andacht unter dem Sternenhimmel mit adventlichen Liedern zum Mitsingen. Den Auftakt im neuen Jahr machte das Blechbläser-Quintett „Korbiniansblech“.

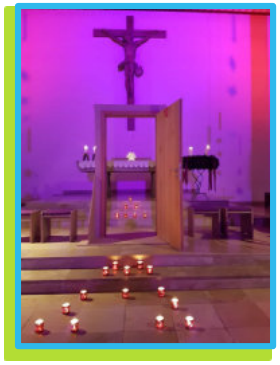
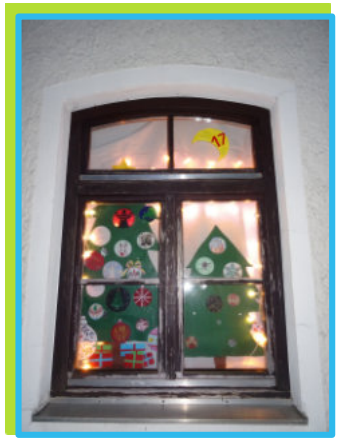


Bild: M. Flöhl

Nicht nur Pfarreiangehörige, sondern auch Musikliebhaber aus den Pfarrverbänden sind herzlich eingeladen, ihrer Seele etwas Gutes zu tun!

Karo Fries

Andachten im Freien



Bilder: P. und A. Mayroth

Viel habe ich von meinen Lehrern gelernt, von meinen Kollegen mehr als von meinen Lehrern; von meinen Schülern mehr als von allen.

Rabbi Chanina

Nikolausbesuch in Högling

Am Vorabend des 6. Dezember wurde in Högling ein Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Nikolaus gefeiert, musikalisch umrahmt von Irmgard Wagner mit ihrem Kinderchor.

Nach dessen Ende kam zur Freude der Kinder noch der Heilige Nikolaus zu Besuch und überreichte nach seinen Begrüßungsworten jedem Kind ein kleines Geschenk.

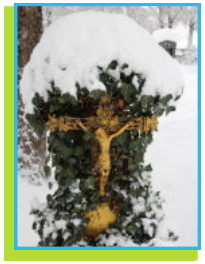
Martha Janker

Wunderschöne Winterbilder

Bilder: J. Janker

Diesen Winter waren die Höglinger und Weihenlindener Kirche wunderschön anzusehen, so schön eingeschneit.
Das Kruzifix steht im Höglinger Friedhof.

Martha Janker



Wir freuen uns und stellen vor

Ende letzten Jahres machten einige Mitglieder unserer Pfarrgemeinden die Ausbildung zu „Gottesdienst-Beauftragten“ (im Sprachgebrauch „Wortgottesdienst-Leiterinnen und -Leiter“). Bei mehreren Tageskursen in den Bildungswerken Rosenheim und Traunstein wurden dabei Inhalt und Aufbau der Wort-Gottes-Feier erklärt, Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet und die eigene Rolle als Vorsteher/-in erprobt.

Ende Januar fand dann die feierliche Beauftragung durch unseren Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg in St. Hedwig in Rosenheim statt. Wir freuen uns sehr über den „Zuwachs“ unserer Gottesdienstbeauftragten-Gruppe: Karoline Fries und Susanne Winkelmann für die Pfarrgemeinde Heufeld sowie Rainer Kraus für Vagen und Mittenkirchen.
Und wir sagen von Herzen Danke für die Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Gestaltung von Andachten, Abendloben und im Weiteren dann auch von Wort-Gottes-Feiern!

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle auch unseren bisherigen Gottesdienstbeauftragten sagen:
Durch ihr großes Engagement und ihre Begeisterung kann ein buntes und vielfältiges liturgisches Angebot in unseren Pfarrverbänden ermöglicht werden! Ganz herzlich Vergelt’s Gott für den tollen Einsatz!

Markus Stein

Unsere neuen Gottesdienst-Beauftragten in der Menge der „Kolleginnen und Kollegen“ aus anderen Pfarreien und mit Weihbischof Rupert

Krippenspiel in Weihenlinden

Zur großen Freude von Vroni Kleinmaier und Martha Janker fanden sich wieder zahlreiche Kinder, welche Lust hatten, zusammen mit ihnen ein Krippenspiel einzustudieren. Nach ein paar Übungstreffen wurde dieses Krippenspiel dann sowohl bei der Weihnachtsfeier des Höglinger Frauenvereins, als auch bei der Kinderkrippenfeier an Heilig Abend in der Weihenlindener Wallfahrtskirche vorgespielt, zu welcher viele Familien gekommen sind.

Nach der Christmette in Weihenlinden lud der Pfarrgemeinderat die Kirchenbesucher noch zu einem Glühweinumtrunk ins Pfarrheim ein, um den Heiligen Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Der Erlös der Spendenkasse kam dem Kinderchor zugute.

Martha Janker

Bild: K. Englhart

Kindermette im Sunamoar- Stadl

Bilder: A. Mayroth

Im gesamten Pfarrverband

Es gibt Artikel, die tauchen mit einer schönen Regelmäßigkeit in unserem Pfarrbrief auf. Der Bericht über die Sternsingeraktion Anfang des Jahres gehört auf alle Fälle dazu!

„Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“ - unter diesem Motto stand die diesjährige bundesweite Sternsingeraktion. Auch in unserem Pfarrverband haben sich wieder über 100 Kinder, Jugendliche und einige Erwachsene auf den Weg gemacht, um den Menschen Gottes Segen für das neue Jahr zu wünschen und Spenden zu sammeln.
Durch ihre Begeisterung, den tollen Einsatz und die große Spendenbereitschaft sind insgesamt über 17.200 EUR zusammengekommen!

Ein ganz herzliches Vergelt’s Gott allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben: Den vielen Spendern, den Verantwortlichen, den Helferinnen und Helfern und nicht zuletzt natürlich allen, die als Sternsinger unterwegs waren oder eine Gruppe begleitet haben!

Markus Stein

Sternsinger Weihenlinden

Sternsinger Kirchdorf

Sternsinger Holzham

Sternsinger Heufeld

Sternsinger Götting

...und wenn es alleine nicht geht...

Sonnenblume Götting

Traditionsgemäß wird im Göttinger Kindergarten der kirchliche Jahreskreis mit den Kindern gefeiert. So wurde das neue Jahr mit dem Dreikönigsgottesdienst gestartet, bei dem die Vorschulkinder die Weihnachtsgeschichte in einem Rollenspiel nachspielten. Pfarrer Augustin Butacu zog im Anschluss mit den Hl. Drei Königen, Sternträger, Weihrauch und Kreide durch die Räume des Kigas und brachte den Segensspruch 20C+M+B24 an den Türen an.

Kurz darauf hielt die 5. Jahreszeit im Kiga Einzug, die Clowns Fratinelli Valenzibums und Enricopaolo Beppolino läuteten den Fasching kunterbunt ein. Lustige Lieder, Spiele, Tänze, der Auftritt der Faschingsgarde und ein reichhaltiges Buffet waren nur einige Höhepunkte in der bunten Zeit.

Mit dem Aschermittwochsgottesdienst, unter dem Motto „Alles hat seine Zeit“, begann die Fastenzeit. Mit religionspädagogischen Einheiten, Jesusgeschichten und Bilderbüchern wurden die Kinder auf das Osterfest vorbereitet.

Bettina Rumpl und
Michaela Weiß

Bild: by Pixabay

Bilder: Claudia Stöber, Michaela Weiß und Bettina Rumpl

Pfarrfasching – „Manege frei!“

Unter dem Motto „Manege frei“ lud die Pfarrei Heufeld zum traditionellen Faschingstreiben ins Pfarrheim. Lustige Clowns, farbenfrohe Zirkusdirektoren, glitzernde Seiltänzerinnen, Dompteure, Akrobaten und geheimnisvolle Wahrsagerinnen waren erschienen. Tiger, Bären, viele weitere Zirkustiere und sogar ein Krokodil waren auch mit von der Partie. Der Pfarrsaal war stimmungsvoll als Zirkuszelt dekoriert und ließ die Faschingsgäste in das Zirkusleben eintauchen.
Musikalisch brachte die Band „snoozy-Beats“ den Saal mächtig in Schwung. Die Waldheimer Kindergarde „Mangfallfunken“ bekam für ihre Premiere beim Pfarrfasching tosenden Applaus. Behäbig stapften zu späterer Stunde elf „Elefanten“ in den Saal und begeisterten mit einer Dressurnummer.

Für das leibliche Wohl sorgte in bewährter Weise der Pfarrgemeinderat. Der Abend klang erst in den frühen Morgenstunden an der „Zirkusbar“ aus.

Juliane Grotz

Bilder: K. Fries

Fasching des Korbinianscafés

Zum traditionellen Fasching beim Korbinianscafé fanden sich etwa 60 Senioren und Seniorinnen zu einem vergnüglichen Nachmittag im Heufelder Pfarrheim ein. Nach einem Gläschen Sekt gleich zu Beginn fand das anschließende Kaffeetrinken in gehobener Stimmung statt. Lustig wurde es dann mit dem Einmarsch der Waldheimer Kindergarde, die ein lustiges und gekonntes Programm darbot, das von den Senioren mit begeistertem Applaus belohnt wurde. Auch beim Stuhltanz zu den Klängen von „rote Lippen soll man küssen…“ machten alle Besucher fröhlich mit.

Es war ein gelungener Nachmittag. Danke an alle Senioren für's Mitmachen und Dank an das Kaffeeteam, das solche Feste vorbereitet!

Ein fröhliches Helau und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Christiane Grotz

Herzliche Einladung zu den nächsten Korbinianscafés
am ersten Mittwoch im Monat
Beginn 14 Uhr

Für den Pfarrverband in Götting

Seniorennachmittag in Götting

Kurz vor der Fastenzeit trafen sich die Senioren zum Teil mit Verkleidung im Göttinger Pfarrheim zu einem gemütlichen Beisammensein. Sie wurden unter anderem mit Kaffee und Krapfen vom Pfarrgemeinderat hervorragend versorgt.

Renate Niessen

In der Kulturmühle in Bruckmühl

Am Samstag, 9. März 2024 fand in Bruckmühl die Frühjahrs-Versammlung des Diözesanrates der Erzdiözese München und Freising statt.

Diese Vollversammlung hat im Zusammenhang mit dem DJK-Sportverband eine etwas längere Vorgeschichte: Ehrenpräsident Werner Berger hat (als Delegierter der DJK) bereits seit langer Zeit versucht die Vollversammlung des Diözesanrates in seine Heimatgemeinde Bruckmühl zu holen. Dies sollte im Jahr 2019 auch bereits erfolgen, musste aber aufgrund von Verzögerungen an der KULTURMÜHLE (mehrmals) verschoben werden. Nun aber war es endlich soweit!

Der DJK-Sportverband war sowohl durch seine Delegierten (Präsident Martin Götz, Vize-Präsident Konrad Mack, Öffentlichkeits-Referent Johann Grundner und Geschäftsführer Markus Schuster) sowie durch den Ehrenpräsidenten Werner Berger vertreten.Den Tag über standen zahlreiche interessante Themen auf der Agenda:

Künstliche Intelligenz (mit Gastvorträgen und Arbeitsgruppen),
- Gottesdienst in Herz Jesu Bruckmühl (mit Monsignore Schlichting),
- Anträge (Grundsatzpapier zur Künstlichen Intelligenz und Bildung eines synodalen Gremiums),
- die Berichte des Vorsitzenden Armin Schalk und des Erzbischofs Reinhard Kardinal Marx
- die Ernennung von Prof. Dr. Hans Tremmel zum Ehrenvorsitzenden.

Kardinal Marx trug sich nach der Veranstaltung (unter Anwesenheit von Bürgermeister Richard Richter und DJK-Ehrenpräsident Werner Berger) in das goldene Buch der Gemeinde Bruckmühl ein.

Danach fand der Tag mit einer gemeinsamen Brotzeit in der Kulturmühle Bruckmühl einen geselligen Ausklang.

Konrad Mack

Erfolgreicher Frühjahrsbasar „Alles rund ums Kind“

Im Herbst 2023 verabschiedete sich das langjährige Organisationsteam - bestehend aus Helga Bierwirth und Irene Oberst - vom Heufelder Kinderbasar und übergab an die jüngere Generation. Vier junge Mamas aus Heufeld haben sich bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen. Der erste Basar unter neuer Führung fand am 2. März 2024 statt. Über die neu erstellten Profile in den sozialen Medien konnte für die Veranstaltung so viel Werbung gemacht werden, dass sich schon vor der Öffnung um 9.30 Uhr lange Schlangen auf dem Kirchenvorplatz bildeten. Zuvor wurden Helga Bierwirth und Irene Oberst noch mit wertschätzenden Dankesworten seitens des neuen Orgateams sowie jeweils einem Blumenstrauß verabschiedet.
Einen besonders großen Andrang gab es auf den Tischen mit Babyklamotten und Babyzubehör. Ab 10 Uhr drängte dann ein weiterer großer Schwung ins Heufelder Pfarrheim und zog gut gelaunt durch die schön gestalteten Räumlichkeiten. Ein reibungsloser Ablauf, auch an den Kassen, sorgte für zufriedene Käufer. Nach einem ausführlichen Shopping konnten sich alle im Cafetscherl mit selbst gemachten Kuchen und anderen Schmankerln versorgen. Das neue Basarteam zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ablauf, der vor allem auch durch die vielen ehrenamtlichen Helfer/-innen ermöglicht wurde und ist bereits mit den Vorbereitungen für den nächsten Basar beschäftigt. Dieser findet am Samstag, 28. September 2024, statt.

Annabel Böttger

Neuer Termin: 28. September 2024

Das neue Basarteam: Jasmin Riedl, Manja Krichbaumer, Annabel Böttger, Steffi Wendorff

In der Holnstainer Grundschule

„Mach uns zu Werkzeugen Deines Friedens“
Fast 40 Mitbürgerinnen und Mitbürger, darunter auch Bürgermeister Richard Richter mit seiner Frau Christine, sowie Schulleiterin Birgit Splett, hatten sich in der Aula der Holnstainer Grundschule zum interreligiösen Friedensgebet eingefunden. Markus Brunnhuber, Mathias Fritzsche, Edeltraud Heinritzi und Christel Obermüller sprachen für die christlichen Kirchen in Bruckmühl, Vedat Dogan, Atnan Syrek, Fathi Saltabas und Güler Mazlum für die muslimische Gemeinde.

Pastoralreferent Brunnhuber begrüßte die Anwesenden. Christel Obermüller („Wir bitten um Frieden zwischen den Religionen“) hatte Ölzweige in den Raum gestellt und Edeltraud Heinritzi begann mit dem „Gebet der Nationen“ („Mach uns zum Werkzeug Deines Friedens“). Es folgten eine Sure aus dem Koran und ein Psalm. „Gott höre unsere Stimme und gib der Welt Frieden“. Sanftes Gitarrenspiel von Markus Brunnhuber untermalte die „Stille Andacht“ („Führe uns auf Wege, die wir allein nicht finden können“). Besonders beeindruckte die junge Muslima Güler Mazlum mit einem wunderbar vorgetragen Friedensgebet an Allah: „Ermögliche uns, unsere Nachkommen so zu erziehen, dass sie die Menschenrechte lieben und achten, bestärke sie darin, alle Formen von Hass, Intoleranz und ethnischen Vorurteilen aus ihren Herzen zu verbannen“.

Das „Gebet für unsere Erde“ und das „Gebet der Vereinten Nationen“ rundeten die stimmungsvolle Veranstaltung ab, bevor sie mit dem gemeinsam auf Hebräisch und Deutsch gesungenen Lied „Hevenu Shalom Aleichem“ – „Wir wollen Frieden für alle“ endete. Das nächste interreligiöse Friedensgebet wird am 7. Juli 2024 um 18 Uhr in der Holnstainer Grundschule stattfinden.

Cornelia Ahrens

Liebe Mitchristen,

gehen heute noch in die ganze Welt und verkünden das Evangelium. Gott sei Dank!

Was wäre, wenn wir aufgeben würden? Die Lage der Kirchen in Deutschland ist schwierig. Wir kennen alle die entsprechenden Meldungen. Die Situation in unseren Kirchengemeinden ist nicht einfach. Wir hätten auch Gründe aufzugeben. ABER die Verheißungen Jesu gelten auch heute noch. Und sie gelten uns:

„Ich bin bei euch alle Tage!" (Mt. 28,20)
„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen." (Apg. 1,8)
„Bittet, so wird euch gegeben." (Mt. 7,7)
Jesus will und kann seine Verheißungen erfüllen und seine Gemeinde (weiter-)bauen trotz aller Probleme, neuer Situationen, durch Vakanzen hindurch.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingsten!

Andreas Strauß

Zu einem Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen versammelten sich Frauen aus dem Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden im Göttinger Pfarrheim. Das diesjährige Motto „....durch das Band des Friedens" wurde von Frauen aus Palästina ausgearbeitet. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen die Lebensgeschichten von drei Frauen aus Palästina.
Sie erzählen von Krieg, Flucht und Vertreibung, aber auch von Vertrauen und Zuversicht. Das Wahrnehmen einer tiefen Sehnsucht nach Frieden verbindet uns mit den Frauen in Palästina.

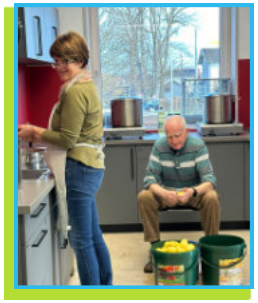
Durch unser Mitbeten und unsere Spende wurde dies verdeutlicht. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden landestypische Gerichte gemeinsam gegessen, welche von Frauen aus der Göttinger Pfarrei zubereitet wurden. Damit fand ein besinnlicher und beeindruckender Abend seinen Ausklang.

Regina Hundhammer

In Heufeld

Bilder: J. Grotz

Die Pfarrgemeinde St. Korbinian Heufeld freute sich über zahlreiche Gäste die der Einladung zum traditionellen Fastensuppenessen gefolgt sind. Nach dem Gottesdienst, der vom Kinder- und Kirchenchor musikalisch gestaltet wurde, konnte die Gemeinschaft im Pfarrsaal die vom Pfarrgemeinderat, Ministranten und Firmlingen gemeinsam gekochte Suppe genießen.
Das Kirchencafeteam organisierte das Kuchenbüffet. Der Erlös von 620 Euro wurde der Misereor Fastenaktion gespendet.



Karo Fries

Eindrücke aus Götting

Bilder: R. Niessen

Im Holzhammer Gemeinschaftshaus

Am Sonntag den 10.03.2024 fand im Holzhamer Gemeinschaftshaus das alljährliche Suppenessen statt.
Organisiert wurde es von einem Ausschuss der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates von Holzham. Weitere Freiwillige darunter Köche, Bäcker und Helfer sind jedes Jahr mit dabei, unter anderem die Ministranten aus Holzham.
Dieses Jahr war das Suppenessen mit anschließendem Kaffee- und Kuchen verkauf wieder sehr gut besucht. Etwa 90 Besucher ließen sich die neun verschiedenen Suppen und die zahlreichen Torten und Kuchen schmecken.

Kathrin Felicetti

Das diesjährige Suppenessen brachte einen Spendenerlös von genau 500 Euro. Dieser Betrag wurde Anfang April an das Caritas Haus Christophorus in Brannenburg übergeben. In dieser Einrichtung werden schwer geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche in kleinen Wohngruppen betreut und gefördert. Aber auch ältere Bewohner, die schon fast ihr ganzes Leben dort verbrachten, sind Teil der großen „Bewohner und Mitarbeiterfamilie". Die Betreuer animieren ihre Schützlinge auch mit Hilfe moderner Technik dazu, sich so weit wie möglich an Aufgaben zu beteiligen, die für gesunde Menschen kein Problem darstellen. Wie z.B. die Zubereitung einer Pizza, etwas basteln oder einfach nur ein Bild zu malen. Mit seiner Gruppe mal eben einen Ausflug in die freie Natur zu machen ist kaum möglich, da jedes Kind im Rollstuhl sitzt. Daher wird hauptsächlich der große Balkon genutzt. Bei größeren Fahrten ist pro Gruppenbewohner ein Betreuer dabei. Für ca. 30 Bewohner sind etwa 70 Mitarbeiter im Caritas Haus in Brannenburg beschäftigt.
Es war ein lehrreicher, nachdenklicher Ausflug nach Brannenburg, der uns wieder bewusst werden ließ, wie dankbar jeder gesunde Mensch sein muss.

Gisela Hager, Elisabeth Niedermaier

Kurz vor Ostern trafen sich Jugendliche aus dem ganzen Pfarrverband, um miteinander einen gemeinsamen **„Casino-Abend"** im Heufelder Jugendraum zu erleben: Bei Black Jack, Poker und Roulette konnte das eigene Glück erprobt werden - und auch die Herausforderung, sich an diesem Abend „in Schale zu werfen" wurde bravourös gemeistert…

Zum traditionellen **Kreuzweg der Jugend** trafen sich am Freitagabend vor Palmsonntag einige Jugendliche in Götting. Der Weg führte uns über die Felder zur Schnellrieder Kapelle und zurück zum Pfarrheim.

Unter dem Thema „Ans Licht" konnten wir während einzelner Stationen über den Leidensweg Jesu nachdenken und darüber, was dieser für unser Leben bedeuten kann.

In Götting und Weihenlinden bastelten die Ministranten und die Pfarrjugend wieder **Osterkerzen** und verkauften diese am Palmsonntag.

Jesus nach dem Abendmahl zum Garten Getsemani in die Nacht hinausging.

Am Ostersonntag wurde dann wieder ein Familiengottesdienst in der Heufelder Kirche gefeiert und nach dem Gottesdienst versteckten die Ministranten (traditionell) **Osternester** und bunte Eier für die Kinder. Ein echter Spaß für alle!

Markus Stein

Am Gründonnerstag waren die Jugendlichen dann zu einer „**Nachtwache**" in der Heufelder Kirche eingeladen. Bei einem spirituellen Impuls beschäftigten wir uns mit der Frage, welche Steine uns in unserem Leben in den Weg gelegt werden und wo wir selbst für andere zu Stolpersteinen werden.
Nach diesen Gedanken, Impulsen und Gebeten feierten wir miteinander eine Agape, im Andenken an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Freunden. Abgeschlossen wurde die Nachtwache dann auf dem dunklen Kirchplatz mit dem Bibeltext, der davon erzählt, wie

In Götting

Trotz schlechtem Wetter mit Wind und leichten Schnee- und Regenfällen trafen sich die Gläubigen der Pfarrei St. Michael Götting mit ihren Palmbusch'n im Freien, um sie weihen zu lassen. Danach zogen sie in einer Prozession in die Kirche zu einer Wortgottesfeier ein. Die Feier wurde von Gemeindereferent Markus Stein gestaltet. Nach dem Gottesdienst boten die Ministranten ihre verzierten Osterkerzen zum Verkauf an. Am Palmsonntagnachmittag lud die Göttinger Musikgruppe "Just for God" zum gemeinsamen Singen zur Passion als Einstimmung auf die Karwoche und die Osterzeit ein. Sehr viele Gläubige kamen, so dass die Göttinger Kirche nahezu voll besetzt war.

Renate Niessen

Singen zur Passion mit Just for God

„Auf der Suche nach dem Glück geht der Weg am Kreuz vorbei. Dort hat einer das ganze Unglück meines Menschseins auf sich genommen. „Komm her zu mir, wenn Du beladen bist", sagt Er liebevoll. Nur Einladung, kein Druck. Ich laufe in seine offenen Arme und finde mehr, als ich erträumte." Mit diesem Text von Ruth Heil begann das diesjährige Singen zur Passion in der gut besuchten Göttinger Kirche. Als Einstieg in die Karwoche wollten wir Passagen aus der schon oft gehörten Leidensgeschichte Jesu hervorheben und mit einer Mischung aus ruhigen Instrumental-, Taizé- und Anbetungsliedern spüren und vertiefen. Wir haben uns Gedanken zu der Frage: „Was bedeutet das Kreuz für uns?" gemacht. Im Johannesevangelium finden wir: „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat. Gott sandte seinen Sohn nicht in die Welt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch seinen Sohn zu retten." Für alle, die das glauben, ist das Kreuz immer wieder die Chance auf einen Neuanfang mit Gott, ein Platz für Sorgen und Nöte, ein Zeichen der Liebe, Annahme und Hingabe seines Sohnes für uns und die Gewissheit, dass wir durch das Bekennen unseres Glaubens an Jesus Christus gerettet sind. Mit den größtenteils gemeinsam gesungenen Liedern der Anbetung und des Lobes konnte diese Botschaft nachwirken. Nach dem Segen zeigten die Zuhörer ihre Begeisterung und ihren Dank durch ihre Spendenbereitschaft für das BRK Hospizmobil. Mit der Summe von 396,10 € kann Menschen in der letzten Lebensphase ein kleiner Herzenswunsch erfüllt werden, wenn dies durch die eingeschränkte Mobilität oder wegen der beschränkten finanziellen Mittel für den Betroffenen normalerweise nicht mehr möglich ist. In der Vorbereitung auf das Osterfest geht's nicht um unsere Schwächen sondern vielmehr um die Möglichkeiten Gottes, dass in unserem Leben immer wieder etwas neu beginnen kann. Vielleicht ist dies auch ein Neubeginn im Erleben unseres Glaubens und unserer Liturgie. Wir freuen uns immer wieder, wenn sich viele mit uns auf den Weg machen um in unserer Pfarrgemeinde gemeinsam Glauben zu leben!

Just for God

Bild: R. Niessen

Palmsonntag in Heufeld

Bild: R. Vogt

In Kirchdorf

In Kirchdorf fand die Palmweihe erstmalig am Vorplatz des Trachtenheim statt.
Nachdem der Wetterbericht ziemlich kühles und regnerisches Wetter vorhergesagt hatte, entschlossen sich der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung die Palmweihe umzusiedeln. So konnten sich während der Weihe, die von Pastoralreferent Christoph Langer durchgeführt wurde, die Gottesdienstbesucher vor Wind und Regen schützen.
Anschließend kamen dann alle zum Wortgottesdienst im beheiztem Trachtenheim unter und feierten gemeinsam Palmsonntag, der die Karwoche einleitet.

Die Firmlinge aus Kirchdorf organisierten am Palmsonntag eine Kuchenspenden - Aktion zugunsten Finn Zettl aus Höhenrain. Der siebenjährige Junge ist im Januar schwer erkrankt. Auf die fünfköpfige Familie kommen noch nicht abschätzbare finanzielle Belastungen zu. Die Firmlinge spendeten die Einnahmen komplett der Familie aus Höhenrain.

Anneliese Mayroth

In Weihenlinden

Der Palmsonntag bildet den Beginn der Karwoche, die auch heilige Woche genannt wird. An diesem letzten Fastensonntag gedenkt die Kirche des Einzugs Jesu in Jerusalem, kurz nachdem er den Lazarus von den Toten auferweckt hatte. Die Begeisterung über diese Wundertat Jesu ist so groß, dass ihm die Leute schon von Weitem entgegenlaufen und ihm mit Palmzeigen zuwinken. Sie legen die Zweige und ihre Kleider vor ihm auf den Boden und bejubeln ihn wie einen König. In Jerusalem geht Jesus in den Tempel, heilt Menschen und verkündet seine Lehre. Seine Lehre ist unbequem und deutlich, da sie meist einen kompletten Lebenswandel erfordern würde. Und so kippt die Stimmung im Laufe der Woche von anfänglicher Begeisterung hin zu unsagbarem Hass.
Zum Gedenken an diesen Tag werden am Palmsonntag die Palmbuschen geweiht und mit der Prozession zur Kirche wird der Einzug nach Jerusalem symbolisiert.
Ebenfalls zum Palmsonntag gehört das Lesen der Passionsgeschichte, welche wiederum die Vorausschau auf den Stimmungswechsel der Menschenmenge und das daraus folgende Leiden und Sterben Jesu Christi in den Mittelpunkt rückt. Palmweihe, Prozession und Fastensuppenessen. So fand auch dieses Jahr am Palmsonntag die Palmweihe vor der Höglinger Kirche statt, um dann im Anschluss mit einer Palmprozession zur Weihenlindener Kirche zu ziehen, wo dann der Gottesdienst stattfand.
Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zum gemeinsamen Fastensuppenessen ins Pfarrheim ein, wo es eine kräftige Gemüsesuppe zur Stärkung, sowie auch Kaffee und Kuchen, Auszogne und Schuxn gab. Der Spendenerlös kommt dem Erhalt der Höglinger Kirche zugute.

Martha Janker

Palmbuscherl und Osterkerzen

Am Nachmittag des 23.03.2024 fand im Pfarrheim St. Korbinian in Heufeld eine kreative Bastelaktion statt, bei der die Kinder mit großer Begeisterung Osterkerzen und Palmbuscherl gestalteten. Die Kinder tauchten mit viel Spaß und Eifer ihre Kerzen in leuchtende Farben und verzierten sie mit Ostermotiven. Dabei entstanden kunstvolle und individuelle Osterkerzen, die die Vorfreude auf das Fest der Auferstehung symbolisierten.

Parallel dazu wurden auch Palmbuscherl gebastelt, die traditionell am Palmsonntag gesegnet wurden. Die Kinder banden Palmzweige zu kleinen, liebevoll gestalteten Sträußchen und verzierten sie mit bunten Bändern und Blumen.
Insgesamt war es ein gelungener Nachmittag voller Freude und Kreativität.

Katarzyna Tötsch

Herzliche Einladung zum mitsingen

Die Heufelder Osterkerze

Manche Besucher der Osternacht waren überrascht und ein bisschen erstaunt, als die diesjährige Osterkerze am Osterfeuer entzündet wurde. Nicht strahlend weiß, sondern in einem goldfarbenen Bienenwachston unterscheidet sie sich deutlich von den Kerzen der letzten Jahre. Sie ziert ein schlichtes, modernes weißes Kreuz.

Der Pfarrgemeinderat, der in diesem Jahr die Gestaltung übernommen hat, suchte diese besondere Osterkerze aus. Hergestellt wurde sie von Franz Pointner aus Schönberg in der Nähe von Neumarkt - St. Veit in liebevoller Handarbeit aus echtem regionalen Bienenwachs. Beruflich ist Franz Pointner als Heilerziehungspfleger tätig,

nebenher stellt er in seiner Werkstatt Bienenwachskerzen in vielen schönen Variationen her die er auch gerne verkauft. Den Kontakt bei Interesse stellt gerne Simone Pötzinger her. Melden sie sich unter Simone@poetzinger.de.

Juliane Grotz

Gedanken zur Göttinger Osterkerze

Im Evangelium Johannes 2, 13-25, vom 3. Fastensonntag, der sogenannten Tempelreinigung, macht Jesu deutlich, dass ER selbst der wahre Tempel Gottes sein wird. Mit IHM ist der gebaute Tempel aus Steinen überholt. Die Befreiung von Sünden wird nicht mehr abhängig sein von einem Opfer. Das Opfer Jesu: seine Hingabe aus Liebe bis zum Tod am Kreuz, versöhnt die Menschen mit Gott. Mit dieser Liebestat setzt Gott durch die Auferstehung ein Zeichen der Hoffnung und des Lebens auch für uns. Freuen wir uns auch Ostern 2024: Seht, das Lamm Gottes holt Gott aus dem Tod! Jesus lebt! Christus ist auferstanden! Halleluja! Halleluja!

Gertrud Fuchs

Bild: R. Niessen

Die Osterkerze aus Weihenlinden

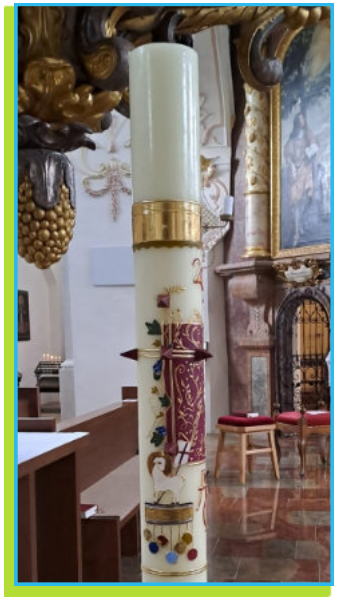


Bild: R. Niessen

Weihenlinden verabschiedet sich

Markus Stein bedankt sich bei Florian Schmid für die fleißige Ministrantentätigkeit und wünscht ihm alles gute.

Bild: M. Schmid

Die Kirchdorfer Osterkerze

Elisabeth Hamberger, die Vorsitzende des KLB - Kirchdorf ist seit einigen Jahren die treibende Kraft, wenn es um die Gestaltung der Osterkerze geht. Sie sucht ein passendes Motiv, trommelt ihre Freundinnen zusammen und dann gehts ans kreative Schaffen.

Dieses Jahr fanden die Kerzengestalterinnen den abstrakten Baum besonders passend. Die Hände, die darstellen, wie sich die Kirchengemeinde getragen fühlen darf. Die unterschiedlichen Formen, Größen und Farben der Blätter, welche die Kirchengemeinde widerspiegeln.
Die leuchtende Mitte, die symbolisiert, Gott ist bei uns. Er gibt Energie und Lebensfreude.
Die Bastlerinnen freuten sich, dieses Jahr bei der Farbwahl uneingeschränkt sein zu können. Da die Kerze heuer im Trachtenheim leuchtet, die Kirche wird renoviert, konnten auch andere Farben zum Einsatz kommen.

Anneliese Mayroth

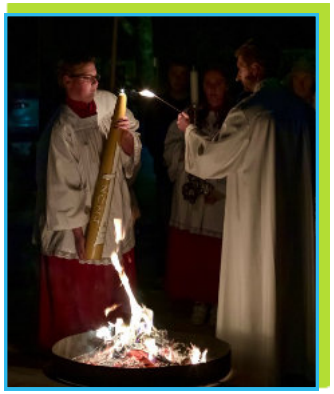
„Dann und wann
das Tempo verlangsamen,
anhalten,
in Ruhe wahrnehmen,
was um uns ist, was uns schützt,
bedroht, erfreut,
fordert, fördert,
uns neu einstellen und ausrichten.
Dann und wann
das Tempo verlangsamen,
anhalten,
sich hinsetzen und setzen lassen,
was sich in uns bewegt.
Unsere Strukturen wahrnehmen,
sehen, was und wie wir sind.
Dann und wann
das Tempo verlangsamen,
anhalten,
aus unserer Tiefe Bilder aufsteigen
lassen,
dankbar sein und sehen,
was sie uns zeigen wollen,
wohin sie uns weisen."

Max Feigenwinter

Bild: E. Radke

Heufeld - St. Korbinian im Licht des Osterfeuers

Bilder: A. Wedlich



Die Feier der Osternacht in St. Korbinian Heufeld begann am frühen Ostersonntagmorgen um fünf Uhr mit dem Osterfeuer auf dem Kirchplatz. Nachdem Pastoralassistent Michael Pientka die Osterkerze am Feuer entzündet hatte, wurde sie in einer feierlichen Prozession mit Ministranten und acht Fackelträgern in die bis dahin dunkle Kirche getragen. Das Licht der Kerze wurde an alle Gottesdienstbesucher, die kleine Kerzen in den Händen hielten, weitergegeben und die Kirche wurde nun durch den Kerzenschein erhellt. Mit dem dreimaligen Ruf „Lumen Christi" brachte man die Kerze zum Altar. Erst beim feierlichen Gloria, begleitet von festlichem Orgelspiel und Glockengeläut, erstrahlte die Kirche in voller Beleuchtung. Während des Gottesdienstes wurde das Taufwasser durch Hineintauchen der Osterkerze geweiht und zum Schluss segnete Michael Pientka die von den Gottesdienstbesuchern mitgebracht Speisen. Beim Verlassen der Kirche verteilten Pientka und die Ministranten bunte Ostereier an alle und wünschten ein frohes Osterfest.

Christiane Grotz

Fröhlicher Familiengottesdienst in Heufeld

Ein österliches, sehr feierliches Bild war es im Familiengottesdienst am Vormittag des Ostersonntag. Viele Familien mit über 60 Kindern, sowie Pfarreimitglieder jeden Alters sind gekommen um die Auferstehung Jesus Christus zu feiern. Das Evangelium „Die Emmausjünger" bildete die Grundlage, das von drei Kindern gespielt wurde. Der Kinderchor unter der Leitung von Anni Heigl und Markus Wallner an der Orgel brachten das Fest musikalisch zum Klingen. Am Ende durften alle Kinder und Kirchenbesucher im Pfarrgarten Osternester und Ostereier suchen.

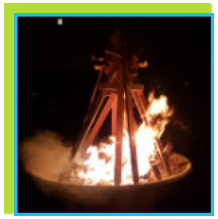
Lissy Menz

Bild: E. Pötzinger

Eindrücke der Osternacht in Weihenlinden

Stimmungsvolle Bilder von M. Schmid

Eindrücke aus Götting



Bilder: R. Niessen

Osternacht in Kirchdorf

Osternacht in Kirchdorf einmal ganz anders. Die Osterkerze wurde am Osterfeuer vor dem Trachtenheim entzündet, um dann bei der feierlichen Osternachtsliturgie uns allen Kirchdorfern das hoffnungsvolle Licht zu leuchten.

Regina Grabichler

Bild: A. Mayroth

...feiert 30. Geburtstag

Im Januar 1994 trafen sich ca. 40 Personen aus den katholischen Pfarreien und der evangelischen Kirchengemeinde Bruckmühl zur Gründungsveranstaltung der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe Bruckmühl-Heufeld-Götting. Am 24. März 1994 erfolgte dann die notarielle Beglaubigung des ehrenamtlichen Vereins mit Eintragung ins Vereinsregister.
30 Jahre sind seitdem vergangen.
Viele ehrenamtliche Helfer/-innen haben über die Jahre hinweg wertvolle Dienste geleistet:
Hilfen im Haushalt bei Krankheit oder Problemschwangerschaft, Betreuung von Kindern, Lernhilfen, Besuchs-, Einkaufs- und Fahrdienste, einen regelmäßigen Spielenachmittag, Mitarbeit beim Seniorenmittagstisch und bei der Tafel, Umzugshilfe oder Hilfe beim Ausfüllen von Formularen – schnell, unbürokratisch, überkonfessionell und an keine Nationalität gebunden.
Selbst zu helfen gelingt heutzutage nicht immer, oft fehlen die notwendigen Helfer. Dann versuchen die Ansprechpartner der verschiedenen Bruckmühler Ortsteile die Hilfesuchenden an kompetente Stellen weiterzuvermitteln. Wie vielen Vereinen, so mangelt es auch der Nachbarschaftshilfe an 'Nachwuchs', sowohl bei den Helfern, aber auch in der Vorstandschaft. Als Vorsitzende bekleide ich dieses Amt seit Anfang an. Es ist an der Zeit, an eine/n Nachfolger/in zu denken.
Am Samstag, den 6. Juli 2024 um 14.00 Uhr wollen wir uns nun mit einer kleinen Feier im Göttinger Pfarrheim bei allen Unterstützern, Mitgliedern, Helfern und Gönnern bedanken für das Wohlwollen und die Treue, gleichzeitig aber auch werben um neue Interessenten und 'Mitstreiter'.

Die Einladung zur Feier erfolgt zeitnah, es darf sich aber jeder angesprochen fühlen.

Für den Vorstand
Resi Bäumel

Österliches Korbinianscafé

Das österliche Korbinianscafé bot für die Besucher eine Überraschung in Form eines kleinen Körbchens mit zwei Würsten, einem Stück Käse, einem Osterei, zwei Schokoladenostereiern und einem Schnaps. Damit war die Brotzeit für den Abend gesichert.
Wie immer gab es nette Gespräche bei Kaffee und einer Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und am Ende freuten sich 50 zufriedene Senioren auf die Brotzeit zuhause.

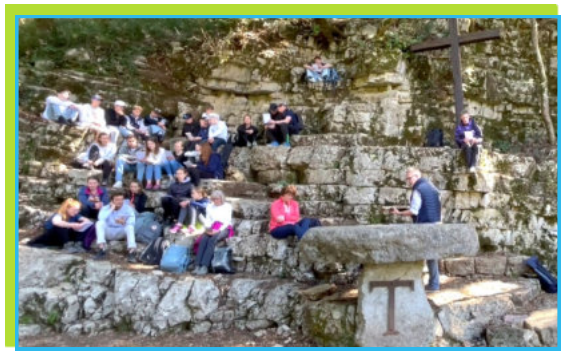
Christiane Grotz

oder„An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit…“

Am Dienstag nach Ostern ging es um 6:00 Uhr in der Früh los: 24 Jugendliche, 5 Betreuer und Markus Stein machten sich unter dem Motto „Auf den Spuren des heiligen Franziskus“ auf den Weg Richtung Italien nach Assisi. Ohne Stau kamen wir nach zehn Stunden sehr entspannter Busfahrt in Santa Maria degli Angeli an, dem Ort unterhalb von Assisi, in dem unsere Unterkunft lag. Dann hieß es, Koffer raus, kurz ins Zimmer und dann ab in die Eisdiele! Nach dem gemeinsamen Abendessen, das für manche zu gesund war ;-), ließen wir den Abend entspannt ausklingen, z.B. mit dem berühmt-berüchtigten Werwolf-Spiel oder einer Runde Singen auf dem Platz vor der Basilika.

An den drei darauffolgenden Tagen besichtigten wir nach einem gemeinsamen Tagesimpuls verschiedene Orte, die im Leben des heiligen Franziskus wichtig waren. Durch viele spannende Geschichten und interessante Fakten konnte Markus uns Jugendlichen vor Ort das Leben des Franziskus so nahebringen, dass uns trotz der vielen Besichtigungen nie

langweilig wurde. Besucht haben wir zum Beispiel das Kloster San Damiano unterhalb von Assisi, die Kirchen San Francesco, Santa Chiara und Santa Maria degli Angeli und die Burg Rocca Maggiore, von der man einen tollen Ausblick über die Stadt und das umbrische Tal hat. Besonders beeindruckend fanden wir, dass San Francesco aus drei übereinander gebauten Kirchen besteht: Der Grabeskirche, wo Franz von Assisi begraben ist und die Unter- und die Oberkirche. Die letzteren beiden waren



zudem innen vollständig ausgemalt und mit viel Gold wunderschön verziert, was diesen Ort nochmal einmaliger machte. Neben der Kultur blieb uns aber auch viel Zeit, Assisi selbstständig zu entdecken, genügend Pizza und Eis zu essen und Souvenirs zu kaufen. Am letzten Tag machten wir uns noch auf den Weg zur Carceri, einer Einsiedelei am Monte Subasio, wo Franziskus sich immer wieder zurückzog und viel Zeit verbrachte. Anders als erwartet und berichtet, entpuppte sich der Weg dorthin doch als steiler als gedacht. Der Aufstieg hat sich aber definitiv gelohnt: Die Einsiedelei war ein ganz besonderer Ort und die Andacht am „Tau-Altar“ im Wald der Carceri und das anschließende Picknick bei schönstem Wetter und tollem Ausblick machten den Ausflug noch schöner. Ein weiteres Highlight war der Sonnenuntergang, den wir uns von der Chiesa di Santa Margherita anschauten und so einen wunderschönen Blick auf San Francesco hatten. Außerdem konnten wir uns am letzten Abend noch „Assisi by night“ anschauen. Der tolle Ausblick mit den vielen glitzerndes Lichtern, die angestrahlten Kirchen und dem nachts ganz besonders spürbaren italienischen Flair waren der perfekte Abschluss unserer Assisi-Fahrt.

Wir bedanken uns alle ganz herzlich bei Markus, Teresa, Inge, Karo, Andi und Benedikt, die uns diese unvergessliche Reise ermöglicht haben! Für uns war es eine unglaublich schöne Zeit, die wir nie vergessen werden!

Maria Griesmeier und Marina Hundhammer

Sternwallfahrt des Pfarrverband am Pfingstmontag

Auch in diesem Jahr feiern wir das Pfingstfest wieder gemeinsam!

Treffpunkt in den einzelnen Pfarreien zum Bittgang nach Weihenlinden:

Holzham	8:45 Uhr
Götting	9:30 Uhr
Kirchdorf	9:30 Uhr
Heufeld	9:45 Uhr

Anschließend herzliche Einladung an den ganzen Pfarrverband zum gemeinsamen Festgottesdienst in Weihenlinden, bei schönem Wetter wieder als „Freiluftgottesdienst" im Klostergarten. Beginn 10:30 Uhr

Karo Fries

Der Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden ist als Team wieder am Start - sei auch DU dabei!

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag fährt, oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs ist. Jeder Kilometer zählt - erst recht, wenn er sonst mit dem Auto zurückgelegt worden wäre. Jeder, der sich angesprochen fühlt, im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden wohnt oder arbeitet, ist aufgerufen, in der Zeit von 9. - 29. Juni mitzuradeln. Es gibt ein Team „Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden" - zu finden unter: www.stadtradeln.de/bruckmuehl - dort einfach dem Team beitreten.
Wir freuen uns über alle, die mit uns , durch die Teilnahme am STADTRADELN, Gottes Schöpfung bewahren helfen.

Karo Fries

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Pfingstmontag, 20.05.
Heufeld:
9.45 Uhr — Bittgang nach Weihenlinden zum gemeinsamen Sternwallfahrtsgottesdienst

Holzham:
8.45 Uhr — Bittgang nach Weihenlinden zum gemeinsamen Sternwallfahrtsgottesdienst

Weihenlinden:
10.30 Uhr — Sternwallfahrtsgottesdienst in Weihenlinden

Dienstag, 21.05.
Thal/Hl. Dreifaltigkeit:
9.00 Uhr — Bittandacht (Wort-Gottes-Feier) der Bewohner von Ginsham und Hornau (Treffpunkt um 7.45 Uhr beim Wirt in Ginsham)

Mittwoch, 22.05.
Weihenlinden:
14.30 Uhr — Maiandacht Seniorengruppe

Dreifaltigkeitssonntag, 26.05.
Weihenlinden:
10.30 Uhr — Hl. Messe zum Patrozinium Hl. Dreifaltigkeit (Mozart: Spatzenmesse, KV 220)

(Stand: 15. April 2024)

Donnerstag, 30.05.; Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam
Götting:
19.00 Uhr — Vesper zu Fronleichnam (Männerschola)

Trachtenheim Kirchdorf:
9.30 Uhr — Festgottesdienst mit anschl. Prozession

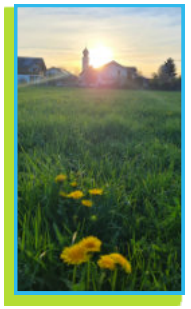
Freitag, 31.05.
Heufeld:
19.00 Uhr — Maiandacht des Trachtenvereins an der Kuchlmeier-Kapelle

Freitag, 21.06.
Heufeld:
14.00 Uhr — Firmung im Pfarrverband

Sonntag, 30.06.
Kirchdorf:
9.00 Uhr — Wort-Gottes-Feier zum Patrozinium St. Vigilius, anschl. Vigilifest

Samstag, 06.07.
Götting:
14.00 Uhr — Ökumenische Andacht zum 30-jährigen Bestehen der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe

Sonntag, 21.07.
Heufeld:



10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit anschließendem Pfarrfest

Samstag, 27.07.

Götting:
18.00 Uhr
120-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Waith

Bilder: E./ S. Pötzinger

Die komplette und aktuelle Gottesdienstordnung, sowie Mitteilungen und Neuigkeiten aus unseren Pfarreien entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Gottesdienstanzeiger, der in dreiwöchigem Rhythmus erscheint und in unseren Kirchen aufliegt.

Einladung zu den musikalischen Freiluft – Abenden in Heufeld

Auch in diesem Jahr ist im Heufelder Korbinianspark wieder viel geboten: An jedem zweiten Mittwoch im Monat von Mai bis August wird der Korbinianspark mit Musik und Leben gefüllt. Durch die erfolgreichen Veranstaltungen der letzten Jahre hat sich der Park zu einem Treffpunkt für musikbegeisterte Heufelder, Bruckmühler und zahlreiche Gäste aus der Umgebung entwickelt.

Den Auftakt macht traditionell die Heufelder Blasmusik am Mittwoch, 08. Mai 2024, Beginn ist um 19.00 Uhr. Eingeladen sind alle, die ein paar gemütliche und entspannte Stunden unter freiem Himmel bei schöner Musik und mit netten Leuten genießen möchten.

Der Musikförderverein der Pfarrei Heufeld freut sich als Veranstalter auf gelungene Veranstaltungen und viele gutgelaunte Gäste!

Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter, falls es doch regnen sollte, findet die Veranstaltung im Heufelder Pfarrheim statt. Der Eintritt ist wie immer frei, für Getränke und Sitzplätze ist gesorgt.

Juliane Grotz

Die Termine:

Mittwoch, 8. Mai:
Heufelder Blasmusik und Kindergruppe des Heufelder Trachtenverein

Mittwoch, 12. Juni:
Kellerer Klarinettenmusi

Mittwoch, 10. Juli:
Korbiniansblech und MarOne Duo

Mittwoch, 14. August:
Miadakina Sinftett und Familienmusik Wallner

Fronleichnam im Pfarrverband

Am Donnerstag, den 30. Mai um 9.00 Uhr findet der Gottesdienst in Kirchdorf (wie an Weihnachten) in der Halle von der Familie Roßnagl statt (bei schönem Wetter sind natürlich alle Tore geöffnet).

Regina Grabichler

Weitere Veranstaltungen:

Ehrenamtsfest 2024 - glauben leben

Die Erzdiözese München und Freising feiert 2024 mit dem Bistumsjubiläum „1.300 Jahre Korbinian" ein lebendiges Fest des Glaubens. In diesem Rahmen lädt der Diözesanrat der Katholiken Ehrenamtliche **am Samstag, 13.07.24** auf den Domberg und in die Stadt Freising ein. Das Programm von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr wird viele Möglichkeiten beinhalten, z.B. Besuch der Landesausstellung, Gottesdienst im Dom, Begegnung, Kultur. Weitere Informationen unter: https://www.erzbistum-muenchen.de/dioezesanrat/ehrenamtsfest

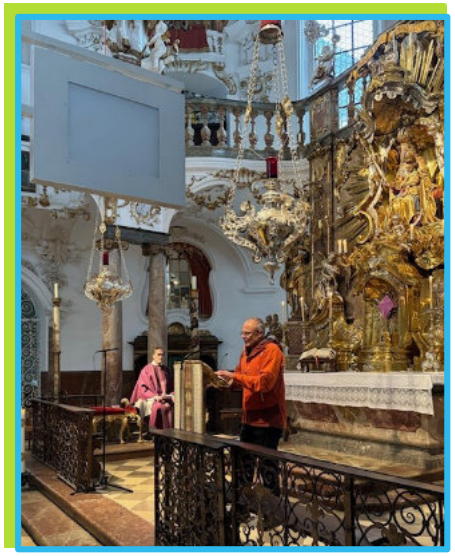
Bei Interesse melden sie sich gerne auch im Pfarrbüro für eine Fahrgemeinschaft an.

Katholikentag 2024 in Erfurt

Weitere Informationen und Anmeldungen finden sie unter: https://www.katholikentag.de

„Ohne euch läuft nix! " das Ehrenamt

Knapp 150 Wallfahrer zogen wieder mal am traditionellen „Samstag, vor dem Palmsonntag", bei kühlen Temperaturen und Regen, auf den heiligen Berg, um mit Bewegung und Besinnung die Karwoche einzuläuten.



Die jährlich stattfindende Veranstaltung der DJK-Verbände München und Freising und Augsburg ist für viele DJK´ler längst zu einem traditionellen Event geworden. Unter der Führung von Helmut Betz und Uli Krauß gingen die Wallfahrer, gut gerüstet mit Anorak, Wanderschuhen und Regenschirm, die ca. 5 km von Herrsching durchs Kiental hinauf zur Andechser Wallfahrtskirche. Auch wir vom DJK Götting waren mit dem Kleinbus der Marktgemeinde mit 9 Frauen und Männern mit dabei, die trotz des nicht gerade einladendenden Wetter, diesen Weg auf sich nahmen. Unterwegs wurden noch zu zwei medidativen Stationen angehalten.

Auf Andechs in der Klosterkirche angekommen fand der diesjährige Gottesdienst unter dem Motto " Ohne Dich läuft nix! - Ehrenamt - statt.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahm wie seit Jahr und Tag die Gruppe Regenbogen mit ihren stimmigen und stimmungsvollen Liedern. Und wie auch in jedem Jahr schloss der gemeinsame Besuch des Bräustüberls diesen wunderschönen Tag würdig, würzig und süffig ab.

Herbert Obele und Konrad Mack

Kirche und Sport feiern auch 2024 auf der Schwarzlack

Am Samstag, 20. Juli 2024 laden die Sportvereine SV DJK Heufeld und SV DJK Götting zusammen mit dem Pfarrverband Heufeld - Weihenlinden ganz herzlich zur Bergmesse unter dem Motto „Kirche und Sport feiern gemeinsam" nach Schwarzlack ein.

Eingeladen zum Mitfeiern sind nicht nur Göttinger und Heufelder, sondern alle Sport- und Bergbegeisterten, aber auch alle, die sich gerne ein paar Stunden Auszeit vom Alltag in einer schönen Umgebung nehmen möchten.

Die Wanderer treffen sich um 8.45 Uhr bei der Pestkapelle in Großholzhausen (Parkplatz vor dem Sportgelände). Von dort werden wir den Aufstieg nach einem kurzen Morgenlob gemeinsam beginnen.

Der Aufstieg nach Schwarzlack mit dem "Gnadenbild der Gottes Mutter auf der Schwarzen Lack" mit ca. 200 Höhenmetern dauert ca. 35 Minuten. Im Anschluss an die Wortgottesfeier kehren wir im Gasthof Schwarzlack mit seiner vorzüglichen Küche ein.

Koni Mack

Die Bergmesse findet am Samstag, den 20. Juli um 10.00 Uhr bei der Wallfahrtskirche Schwarzlack auf der Schwarzlack oberhalb Großholzhausen / Brannenburg statt. Wir feiern diese Bergmesse als Wortgottesdienst mit unserem Gemeindereferenten Markus Stein. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst mit den Kinderchören im Pfarrverband und Just for God.

Theologisches Seminar zu fundamentalen Glaubensfragen

Christof Langer ist zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Pastoralreferent in unseren Gemeinden im Bildungswerk Rosenheim verantwortlich für das Thema „Glaube leben". Jeden Mittwochmorgen von 9-11 Uhr lädt er Interessierte zu einem Studiengang in 8 Einheiten ein.

Reformen entstehen nicht in Rom. Die Gläubigen leben eine Praxis. Die Theologen reflektieren sie und irgendwann wird sie von Rom anerkannt. Die Gesellschaft ändert sich. Die Bedürfnisse der Gläubigen ändern sich. Folglich ändern sich auch die Strukturen der Kirche, ob es von oben gewollt wird oder nicht. Der Gesetzgeber hinkt der Lebenspraxis immer hinterher.
In 8 Themenfeldern spüren wir dem Wandel im Glaubensverständnis der Christen nach, entdecken Entwicklungen und überlegen, wie es gut weitergehen kann mit unserem Glauben, unserer Hoffnung und unseren Werken der Liebe. Christof Langer zeigt mit Vortragsimpulsen und Bildern die jeweilige Thematik auf und lädt zum Austausch über den Stand der Kirche ein.
Die Veranstaltungen haben Seminarcharakter. Mit Vortragsimpulsen und gegenseitigem Erfahrungsaustausch fragen wir nach den Fundamenten unseres Glaubens, die unsere Gemeinschaft in die Zukunft tragen können. Jeder soll mit seinen Erfahrungen zu Wort kommen und seinen Glauben im Diskurs reflektieren können.
Willkommen ist jede und jeder, der sich dafür interessiert!
Gebühr pro Einheit: 5 €, Gebühr ganze Reihe (8 Einheiten): 40 €

Glaube und Natur - Einfach mitmachen!

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

80% des Vogelbestandes ist in den letzten Jahrzehnten in Deutschland verschwunden. Neue Nistplätze, Ruhezonen und Nahrungsangebote müssen eingerichtet werden, wenn eine Wende im Vogelsterben erreicht werden will.

Am Freitag, den 28.06.2024 von 11-12:30 Uhr nimmt Dr. Norbert Schäffer, Vorsitzender des LBV-Bayern, seine Zuhörer mit in die Welt der Vögel. Auf begeisternde Art erzählt er von seinen Erfahrungen und zeigt auf, was sein Verband für die Vogelwelt und den Naturschutz in Bayern leistet. Außerdem laden Mitarbeiter*innen des LBV-Kreisverbandes Rosenheim am Infotisch zum Mitmachen ein.

Am Freitag, den 05.07.2024 von 11-12:30 Uhr stellt Richard Mergner, Landesvorsitzender vom BUND Naturschutz in Bayern e.V., in seinem Vortrag die vielfältigen Aufgaben seines Verbandes vor. Er kann dafür begeistern, im Naturschutz, in der Müllvermeidung und in der Energiewende selbst mit anzupacken.

Beide Veranstaltungen wenden sich an Interessierte. Aber auch an Schulklassen!

Bildungswerk Rosenheim
KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG

Ausbildung von Leiter*innen für Kindergottesdienste in 3 Modulen

Sie haben ein offenes Herz für Kinder? Sie haben zündende Ideen, wie Kinder dem Wort Gottes begegnen können? Sie wollen Kindern Glauben erlebbar machen? Dann sind sie bei uns richtig! Wir möchten sie herzlich einladen, am Ausbildungskurs zur Leitung von Kinder- und Familiengottesdiensten teilzunehmen. Ziel dieses Kurses ist es, Gottesdienste für Kinder und Familien (Wort-Gottes-Feiern) selbstständig vorzubereiten, diese vor Ort durchzuführen und sie zu leiten.

In den Kursen am 12.10.2024, 09.11.2024 und 23.11.2024 erwarten Sie folgende Inhalte:

Religionspädagogischen und liturgischen Grundlagen für die Feier von Kindergottesdiensten. Sie lernen die Bedeutung der gottesdienstlichen Zeichenhandlungen kennen, üben den Umgang mit ihnen ein und erwerben Fertigkeiten, um einen Gottesdienst von der Idee bis zur Feier durchzuführen.

1. Aufbau und Inhalt der Wort-Gottes-Feier

2. Von der Exegese zur Verkündigung: Sie lernen die Bedeutung der Heiligen Schrift für die Gottesdienstfeier und vielfältige Wege der kindgerechten Auslegung und Verkündigung kennen.

3. Liturgische Gestaltungselemente: Gebete, Musik und Lieder, Zeichenhandlungen

4. Leiten im Gottesdienst: Sie üben in der Gruppe die Vorbereitung und Durchführung eines Kindergottesdienstes oder Familiengottesdienstes ein.

Bei Abschluss des Kurses erhalten Sie das Zertifikat zur Leitung von Kindergottesdiensten.

Die Teilnehmergebühr (Verpflegung und Material) beträgt für alle drei Module zusammen 90 Euro, die Ihrer Pfarrei in Rechnung gestellt wird. Die Anmeldung erfolgt über die örtlichen Pfarreien. Bitte melden Sie sich in ihrem zuständigen Pfarrbüro.

LBV

Noch mehr Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Katholischen Bildungswerkes in Rosenheim www.bildungswerk-rosenheim.de

Für alle weitere Infos und Anmeldungen wenden Sie sich an das Bildungswerk Rosenheim unter 08031-23072-0 oder über die Homepage.

Rückschau und Ausblick am 01.04.2024

Liebe Mitglieder der KAB Heufeld und Pfarrangehörige im ganzen Pfarrverband.

Eine besondere Zeit in der wir leben, denn es ist selten in so kurzer Zeit soviel Umbruch bzw. Veränderung und latente Entwicklung auf dem Weg gewesen wie wir es jetzt erleben. Diese Zeit, vergleichbar der Zeit Ende der 80ziger und dann der 90ziger Jahre, also Ende des 20zigsten Jahrhundert bis heute. Glaubten wir doch in Frieden und Freiheit zu leben, eine Zeit mit Wohlergehen und guten wirtschaftlichen Verhältnissen zu erleben, so steht heute sehr sehr viel auf Sturm und Wandlung und Anbetracht der politischen Entwicklung sogar erhebliches Unbill vor uns. Unzufriedenheit und Zerwürfnis im politischen und wirtschaftlichen Bereich, innerhalb Deutschlands aber auch im Zusammenleben der Völker. Erstaunlich mit welcher ungezügelten Wucht diese Zeit uns ereilt hat und so wie die derzeitige Aussicht erkennbar ist noch eine geraume Weil bei uns anhält. Ja sogar in unserer Kirche ist "Nichts" mehr so wie wir es früher erkannt und gelebt haben, ist so geblieben. Wir, die KAB, ein Verein im Rund der Kirche, hatten eine positive Entwicklung bei den Mitgliedern, unsere Stimme wurde in der Kirche gehört und es gab noch den einen oder anderen Priester, der die KAB be- und gefördert hat. Jetzt erhalten wir noch immer eine finanzielle Förderung durch das Ordinariat an den Diözesanverband, denn dieser ist der eigentliche Träger nach dem Vereinsrecht, sogar in erheblichem Maß, nur die allgemeine Entwicklung als Verständnis für das gelebte "Vereinsleben" vor Ort ist am Schwinden, so wie die Mitgliedschaft in der ganzen Kirche. Was mich schon immer erstaunt hat ist die Tatsache, dass geradezu wenige Mitarbeiter der Kirche selbst oder gar mit der Familie in der KAB Mitglieder waren oder derzeit sind. Erstaunlich deshalb, weil auch unsere Kirche als Arbeitgeber oft, ja sogar sehr oft, Arbeitsprozesse mit den Mitarbeitern geführt hat und noch führt. Die Mitglieder der KAB haben juristische Begleitung bei diesen Auseinandersetzungen, kostenlos, dank ihrer Mitgliedschaft. Und das haben auch alle andern Mitglieder die eben nicht in bzw. bei der Kirche beschäftigt sind. Den Vorteil hat jedes Mitglied. Und nun kommt es, nicht nur in und bei Arbeitsprozessen, sondern bei allen anstehenden Prozessen in sozialen Bereichen. Also Rente, Pflege, Hilfsmittel bei Behinderungen, Betreuung, sozialen Hilfen, der Arbeitssuche und Krankenkassen und sogar bei gewissen Wohnangelegenheiten. Wahrhaftig, eigentlich sollte "jede Familie" Mitglied bei der KAB sein. Die KAB hat sogar einen kleinen Fond bei akuten finanziellen Notlagen. Wir versuchen immer zu helfen wo es eben geht. Und wir helfen hier in unserem Ortsverband nicht nur unseren Mitgliedern, sondern Allen die bei uns anfragen. Heute steht auch in der Kirche Sparsamkeit an und Hilfen oder sogar Subventionen werden be- oder sogar eingeschränkt und das nicht nur bei der KAB, sondern bei allen kirchlichen Vereinen, ob SV DJK oder andere Gruppen und Vereinen, die dem Kirchenverbund anhängen. Die Anfänge der KAB waren ja auch unabhängig von der Kirche und doch in der Kirche, denn nicht immer war es so wie seinerzeit in Regensburg bei der erst KAB Gruppe in Deutschland, die von gut situierten Bürgern gegründet wurde, die die Not der arbeitenden Bevölkerung zu ändern gedachten. Das ist heute kaum noch vorstellbar.

Wir, die KAB Heufeld befördern mit Aktionen wie "Kirchenkaffee" am ersten Sonntag im Monat oder am dritten Sonntag im Monat mit dem Verkauf "Produkte des Eine Welt Laden" oder z. B. selbst gebastelten Osterkerzen und Palmbuschen sowohl unseren örtlichen Bereich als auch Projekten in Südamerika und Afrika mit den Spenden die uns die Kirchenbesucher geben. Und heuer haben uns die Kirchenbesucher vom Januar bis heute einen Betrag von etwas über 400,--€ gespendet für Ecuador und Tansania. Denn von unseren Beiträgen der Mitglieder bleiben dem Ortsverband nur eine geringfügige Summe.

Ja die Zeiten sind härter geworden und Änderungen sind schon vollzogen worden und stehen noch an. Wir sehen das an den Veränderungen der Strukturen der Kirche und in allen Bereichen bzw. Organisationen. Ich will jetzt hier nur noch auf unser Jahresprogramm für 2024 verweisen und biete an, unseren KAB Treff zu besuchen, der in aller Regel jeweils am Dritten Donnerstag ab 14 Uhr im Pfarrheim in Heufeld mit Spiel und Unterhaltung und Information gestaltet wird. Die Daten finden Sie in unserem Programm, das in der Kirche ausliegt. Wenn Fragen anstehen, rufen Sie mich an unter 08061 - 39 11 43 und wenn ich nicht erreichbar bin, läuft ein Anrufbeantworter. Ich rufe gern zurück. Im Namen der Vorstandschaft

Egon Radke

Save the date:
Sonntag, 21.7.24

Die Pfarrei Heufeld lädt ganz herzlich zum traditionellen **Pfarrsommerfest** ein.

Der Tag beginnt um 10.30 Uhr

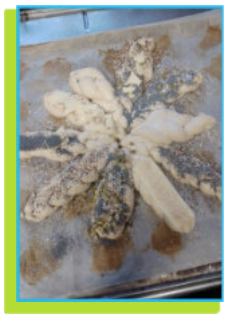
mit einem Gottesdienst, anschließend findet das Fest auf der Pfarrwiese neben der Kirche statt. Nach einem deftigen Mittagessen gibt es Kaffee und Kuchen. Die Heufelder Blasmusik spielt zur Unterhaltung auf. Die Ministranten bieten ein abwechslungsreiches Kinderprogramm an.

Der Pfarrgemeinderat freut sich auf viele Besucher!

In Götting

In unserer Pfarrgemeinde St. Michael bereiteten sich 15 Kinder auf ihre Erstkommunion vor. Unter dem Motto „Du gehst mit“ wurde die Vorbereitungszeit vom Pastoralassistenten Michael Pientka und vier Tischmüttern gestaltet. Zur ersten Gruppenstunde

Anfang Januar trafen wir uns im Pfarrsaal zur Gestaltung der Gruppenkerzen und der Stellwand zur Vorstellung der Erstkommunionkinder. Nackte Fußsohlen wurden mit Farbe bepinselt, es wurde gebastelt, gespielt und Kuchen gegessen. Voller Vorfreude auf kommende Events im Sinne des Themas „Kommunion/communio“ gleichbedeutend wie „Gemeinschaft“ konnten wir diesen Nachmittag beenden.
Am vorletzten Sonntag im Januar stellten sich sieben Jungen und acht Mädchen im Gottesdienst vor. Sie nahmen von nun an abwechselnd die Gruppenkerzen mit nach Hause, und stellen diese am darauffolgenden Sonntagsgottesdienst vor dem Altar auf. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Gertrud Fuchs!
Herr Pientka lud die Kinder zu einer besinnlichen Agape in den Dachbodensaal ein. Vielen Dank für die liebevolle Gestaltung!
Ein weiterer Meilenstein auf unserem Weg war die Kirchenführung. An einem Samstagvormittag durften wir mit den Kindern in die Geschichte unserer St. Michaelskirche eintauchen. Wir haben hinter geheime Türen geblickt und das Spielen der Orgel GEFÜHLT. Wir waren ganz oben unter den Glocken, ganz hinten bei den Orgelpfeifen, und ganz vorne am Hochaltar. Das war ein spannender Vormittag mit wackeligen Knien in luftiger Höhe und staunenden Kinderaugen. Wir sind sehr dankbar für die Zeit, Geduld und Mühe die Marianne Hupfauer und Nici Klöcker investiert haben. Herzlichen Dank! Zur Beichtvorbereitung wanderten wir zur Schnellrieder Kapelle. Wir überlegten wie das gehen kann „ die Last abwerfen“. Nachdem die Kinder ihre Beichtsteine ins Wasser geworfen hatten, belohnten wir uns mit einem Picknick. Zur Beichte bei Pfarrer Butacu konnten die Kinder auf das selbstgebastelte Kuvert mit Wachssiegel zurückgreifen, um ein bisschen Nervosität zu mildern.



Im März waren wir in der Bäckerei Messerer in Högling zu Gast. Wir haben viel über das Bäckerhandwerk erfahren und in einer echten Backstube Brezen gebacken. “Vom Korn zum Brot“ - Herzlichen Dank an Sepp Messerer!

Bilder: B. Weber

Ein weiterer Höhepunkt in der Vorbereitung war das gemeinsame Kerzen basteln im Pfarrsaal. Wunderschöne Motive haben die Kinder mit ihrer Begleitung auf die eigene Kerze gebracht. Ein großes Lob an die konzentrierten Kinder und gelassenen Eltern, die ihre Schützlinge auch einfach mal gestalten haben lassen.
Am 21.04.2024 warteten nun 15 stolze Erstkommunionkinder im Pfarrheim auf den Beginn des Gottesdienstes. Auch wenn die Sonne sich nicht gezeigt hat, so konnten sie nach der Segnung trockenen Fußes die Kirche erreichen. Unser Dank geht an Herrn Pfarrer Butacu, Herrn Michael Pientka und die Kindern des Kinderchors unter der Leitung von Tina Hermanns und Anni Heigl. Zur Dankandacht am Abend trafen wir uns noch einmal zur Segnung der Geschenke und um „Danke“ zu sagen. Passend zur „Glücksmomente-Hosentaschengeschichte“, wurden die Kinder mit einem Säckchen Halbedelsteine beschenkt. Herzlichen Dank Resi Bäumel! Für diesen wunderbaren Abschluss des Tages. Mit so viel Glück im Gepäck machten wir uns auf den Heimweg. In der Gewissheit „Du gehst mit“. Ob wir uns nun bei der Agape das Brot teilten, uns gegenseitig beim Brezen schlingen halfen, im Kirchturm uns gegenseitig Mut zusprachen oder uns am Altar die Hände reichten: Die „Gemeinschaft“ war allgegenwärtig. Herzlichen Dank auch an die Eltern der Erstkommunionkinder. Für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung in der Vorbereitung.

Barbara Weber

Bilder: G. Meixner

In Weihenlinden

Bilder: M. Kolb

Unter dem Motto „Du gehst mit" bereiteten die Gruppenleiterinnen zusammen mit Pastoralassistent Michael Pientka die Kinder viele Wochen auf den besonderen Tag der Erstkommunion vor.
Sie lernten sich kennen, feierten gemeinsam Agape und bastelten Kerzen. In der Beichtvorbereitung wurden Steine bemalt und beim Fest der Versöhnung

im Moosbach versenkt, ehe es im Pfarrheim ein Pizzaessen gab. Kurz vor Ostern gingen die Kinder den Kreuzweg zur „Schönen Aussicht" und machten ein Picknick in der Sonne. Neben der Kirchenführung in Weihenlinden war ein weiteres Highlight das Brot-Backen in der Bäckerei Messerer und die Gestaltungen eines großen Laugenzopf-Sterns.

Am Sonntag, den 14.04.2024 war es dann endlich so weit. 3 Kinder aus Kirchdorf und 7 aus Högling und Heufeld durften zum ersten Mal das heilige Sakrament der Eucharistie empfangen.

Traditionell zogen die Mädchen und Buben bei schönstem Wetter mit ihren selbstgestalteten Kerzen vom Pfarrheim aus in die Kirche, wo ihre Familien und Verwandten bereits auf sie warteten. Passend zum Thema war auch das Evangelium von den Emmausjüngern (Lk 24). In der Predigt wurde auch der eigene Lebensweg bedacht mit seinen Hochs und Tiefs und der Gewissheit, dass Gott uns begleitet, egal wohin wir gehen.
Ein großer Dank gilt den Kinderchören von Weihenlinden und Kirchdorf für die musikalische Gestaltung und in besonderer Weise den Gruppenleiterinnen.

In der Dankandacht, welche von Frau Grabichler und Frau Hell geleitet wurde, konnte dieser aufregende und schöne Tag abgeschlossen werden. Wer mochte, durfte seine Geschenke zum Segnen in die Kirche mitbringen.

Michael Pientka

Bilder: G. Meixner

... der Heiligen Erstkommunion

Bereits Anfang des Jahres startete unter der Leitung von Pastoralassistent Michael Pientka die Zeit der Erstkommunionvorbereitung in unserem Pfarrverband. Unter dem Motto **„Du gehst mit“** machten sich auch 14 Heufelder Kinder, aufgeteilt in zwei Gruppen, auf den Weg Jesus und den Glauben näher kennen zu lernen. Anfang Februar stellten sich die Kinder bei einem Gottesdienst mit Pfarrer Butacu der Pfarrgemeinde vor. Danach begannen die Gruppenstunden mit vielen schönen Themen wie z.B. Basteln der Gruppenkerze, Besuch bei der Bäckerei Messerer zum Brot backen oder das Kennenlernen einer Agapefeier. Lissy Menz organisierte einen Film zum Thema „Die Heilige Messe“, um den Kindern den Ablauf unserer wichtigsten Gottesdienstform zu erklären. Inge Wolf und Karo Fries luden zu einer kurzweiligen Kirchenführung ein, bei der Markus Wallner zur Freude der kleinen Musikliebhaber die Orgel als Königin der Instrumente spielte und ausführlich erklärte. Freudig und mit viel Wissen rund um die Kirche und den Glauben kann das große Fest nun kommen!

Karo Fries

Bilder: K. Tötsch

In Heufeld

Dieses Jahr empfingen 8 Mädchen und 6 Buben in Heufeld ihre erste heilige Kommunion. Am Sonntag, den 5.Mai, war es nach vielen Wochen der Vorbereitung soweit und die Kinder zogen festlich gekleidet in die Kirche St.Korbinian.
Wie die Jünger auf dem Weg nach Emmaus auch nicht gleich Jesus erkennen, sondern für einen Fremden halten, so geht es uns auch oft mit dem Beistand Gottes: Man muss manchmal schon zwei- oder dreimal schauen, um seine Spuren im eigenen Leben zu erkennen. Das heißt aber nicht, dass wir alleine sind, denn „er geht mit“.
Eine Chance Seine Gegenwart zu spüren ist immer wieder im Gottesdienst: Wenn man sich in seinem Namen versammelt, die Worte aus der Bibel hört und miteinander das Brot, den Leib Christi, teilt.
Wunderbar begleitet wurde der Gottesdienst musikalisch vom Kinderchor Heufeld-Götting.
Nach dem großen Fest in der Kirche und mit der Familie kamen die Kinder abends noch einmal zusammen, um mit Lissy Menz und Karo Fries eine Dankandacht und den Abschluss des Tages zu begehen.

Michael Pientka

Bilder: R. Egger

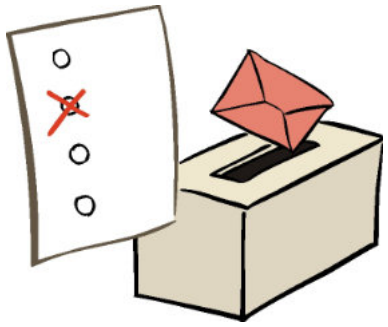
Jede Stimme Zählt - Wir gestalten die Zukunft der Kirche.

Am 24. November 2024 steht die Wahl der Kirchenverwaltungen in der Erzdiözese an.

Die kommende Amtsperiode erstreckt sich über sechs Jahre. Wir suchen Frauen und Männer, die aus unserer Pfarrei stammen und bereit sind, als engagierte Vertreter/-innen Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Gestaltung unserer Kirchengemeinschaft mitzuwirken.

Die Kirchenverwaltung ist ein bedeutender Dienst an den Menschen in unserer Pfarrei, von dem alle profitieren. Beispielsweise: Organisation des Bauunterhaltes, Entscheidung über die Renovierung kirchlicher Gebäude, Grundstücksangelegenheiten der Kirchenstiftung, Verwendung der jährlichen Haushaltsmittel, Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten.

Demnächst wird ein allgemeiner Aufruf zur Kandidatur für die Kirchenverwaltung in unserer Pfarrei veröffentlicht. Doch bereits jetzt ermutigen wir Sie dazu, Ihr Interesse an einer Mitwirkung in der Kirchenverwaltung zu zeigen oder Personen vorzuschlagen, die Ihrer Meinung nach besonders geeignet sind.



Teilen Sie uns dies gerne per E-Mail mit an St-Korbinian.Heufeld@ebmuc.de oder sprechen Sie die aktuellen Kirchenpfleger an:

- Wolfgang Limmer, Götting
- Clemens Pritzl, Weihenlinden-Högling
- Anton Hell, Kirchdorf
- Josef Krapichler, Holzham
- Markus Zehetmaier, Heufeld
- Juliane Grotz (Verbundspflegerin für den Pfarrverband)

In den kommenden Monaten erhalten Sie weitere Informationen über die Tätigkeiten der Kirchenverwaltung, die Aufgaben der Mitglieder und den Ablauf der anstehenden Wahl am 24. November 2024.

Gestalten wir die Zukunft unserer Kirche!

Nicht vergessen!

Wahl der Kirchenverwaltung

24. November 2024

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden

getauft wurden:

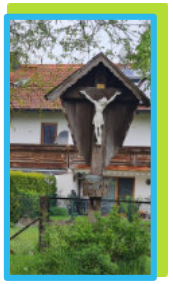


Bild: S. Pötzinger

verstorben sind:

Bilder: by Pixabay

den Bund der Ehe gingen ein...

Augustin Butacu Pfarradministrator Tel. 08062/70470 abutacu@ebmuc.de	Alle Pastoralangelegenheiten, Sakramente (Hl. Messen, Taufen, Hochzeiten, Beichte), Beerdigungen, Seelsorgegespräche, Kircheneintritte, PGR: Kirchdorf, Bruckmühl und Vagen
Markus Stein Gemeindereferent Tel. 08061/2420 mstein@ebmuc.de	Seelsorgegespräche, Beerdigungen, Wort-Gottes-Feiern, Jugendpastoral, Ministranten, Kinder- und Jugendgottesdienste, Krankenkommunion, Begleitung und Ausbildung Gottesdienstbeauftragte, Lektoren und Kommunionhelfer, Sternsinger; PGR: Götting und Weihenlinden
Markus Brunnhuber Pastoralreferent Tel. 08062/800614 mbrunnhuber@ebmuc.de	Notfallseelsorge, Seelsorgegespräche, Nachbarschaftshilfe, Weltladen und Asylhilfe,
Christof Langer Pastoralreferent Tel. 08062/6615 MonikaChristof.Langer@t-online.de	Seelsorgegespräche und Fortbildung für Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen, im PV Bruckmühl zusätzlich für Firmung, Familienangebote, Kinder- und Jugendgottesdienste; Kontakt zu und Religionsunterricht in der Grundschule Bruckmühl
Michael Pientka Pastoralassistent mpientka@ebmuc.de 0151/51828 640	Erstkommunion, Seelsorgegespräche, Beerdigungen, Wort-Gottes-Feiern, Zudem Ausbildung in der Grundschule Nussdorf und Teilnahme an Berufseinführungskursen. PGR: Heufeld
Elisabeth Boxhammer Gemeindereferentin Tel. 08061/9366690 eboxhammer@ebmuc.de	Begleitung der Firmvorbereitung im PV Heufeld-Weihenlinden Praxisanleitung Gemeindeassistentin (5 Std. Pro Woche)
Barbara Kant-Nosek Gemeindeassistentin im Vorbereitungsdienst bkant-nosek@ebmuc.de	Kennenlernen der verschiedenen pastoralen Aufgabenfelder

Katharina Rottmayr-Czerny Verwaltungsleiterin Tel:. 0160/895 15 15 krottmayr-czerny@ebmuc.de	Pfarrverbandsverwaltung, Sprechzeiten jederzeit nach Terminvereinbarung 08061/936 66 90 in Heufeld oder 08062/7047-31 in Bruckmühl
Theresa Bugl Kita-Verwaltungsleiterin Tel: 0157/34554909 tbugl@ebmuc.de	KiTa-Verbundsverwaltung Tel. 08062/70470 Fax: 08062/704747 kita-verbund.bruckmuehl@ebmuc.de

Pfarrbüros

In seelsorglichen Notfällen erreichen Sie uns außerhalb der Pfarrbüro-Öffnungszeiten unter: **0151/22 44 18 14**

Pfarrei	Mo	Di	Mi	Do	Fr
St. Michael Götting Sekretariat: Ingrid Zißler, 08062/80339 Kirchplatz 3, 83052 Götting st-michael.goetting@ebmuc.de		1.Di im Monat 14-17 Uhr			
St. Korbinian Heufeld Sekretariat: Sabine Brixl, 08061/2420 Justus-v.-Liebig-Str. 6, 83052 Heufeld st-korbinian.heufeld@ebmuc.de,	9-11 Uhr	9-11 Uhr	9-11 Uhr	15-17 Uhr	9-11 Uhr
St. Vigilius Kirchdorf Sekretariat: Sabine Mahr, 08062/7258150 Ginshamer Str. 21, 83052 Kirchdorf st-vigilius.kirchdorf@ebmuc.de				1.Do im Monat 14-17 Uhr	
Hl. Dreifaltigkeit Weihenlinden Sekretariat: Ingrid Zißler, 08062/1281 Lindenstr. 50, 83052 Weihenlinden Hl-DreifaltigkeitWeihenlinden@ebmuc.de,	1.Mo im Monat 14-17 Uhr				

Gerne können Sie sich mit Ihren Anliegen auch an eines der anderen Pfarrbüros im Pfarrverband wenden. Terminvereinbarungen außerhalb der Bürozeiten sind nach vorheriger Rücksprache in den Pfarrbüros möglich.

Ein herzliches Vergelt´s Gott.

Seit September 2021 bin ich in den beiden Pfarrverbänden Bruckmühl und Heufeld-Weihenlinden tätig. Zunächst unter Anleitung von Markus Brunnhuber und später immer eigenständiger habe ich Wortgottesdienste gefeiert, beerdigt, Erstkommunionkinder und Firmlinge auf ihr Sakrament vorbereitet und mich in den Bibelkreis eingebracht. Natürlich war meine Präsenz nicht immer allerorten spürbar, da ich parallel viele Fortbildungen hatte und an der Grundschule Nussdorf und dann in Kolbermoor unterrichtet habe. Die 3 Jahre meiner Ausbildung und Berufseinführung neigen sich dem Ende und so heißt es auch aus unseren Pfarrverbänden Abschied zu nehmen und neu aufzubrechen. Am 06. Juli werde ich zusammen mit 8 weiteren Kandidaten* in den Dienst als Pastoralreferent ausgesandt.

Herzliche Einladung an diesem Gottesdienst teilzunehmen: am 6. Juli 2024 10:00 Uhr in der Heilig-Kreuz Kirche, München Giesing (Silberhornstraße) Unter www.youtube.com/@mkonline-de live wird es (zur angegebenen Zeit) auch ein digitales Angebot in Form eines Livestreams geben.

Bild: H. Woitich

Mein persönliches Aussendungs-Motto lautet: „Auf ihr Durstigen kommt alle zum Wasser!“ (Jes 55)

Ich habe die Zeit in Bruckmühl und Heufeld sehr genossen und viel gelernt. So unterschiedlich die einzelnen Pfarreien sind, sie sind allesamt zukunftsorientiert und von bewundernswertem Engagement getragen. Diese Zeit und die vielen Begegnungen werden mir gut in Erinnerung bleiben. Vergelt´s Gott für die gute Zusammenarbeit.

Ab Mitte Juni werde ich für 2 Monate in Elternzeit gehen, da wir unsere zweite Tochter erwarten.
Im September werde ich voraussichtlich mit neuen Aufgaben betraut.

Meine offizielle Verabschiedung aus unseren Pfarrverbänden findet am **21. Juli in Heufeld** und am **28. Juli in Bruckmühl**, jeweils um 10:30 Uhr statt.

Auch eine herzliche Einladung zu diesen Gottesdiensten und der Begegnung im Anschluss.

Weiterhin eine gute Zeit und Gottes Segen.

Michael Pientka

Bild: A. Wedlich

„Achtsamkeit“ ist eines der viel gebrauchten Wörter unserer Zeit. Es greift auf, was viele Menschen heute suchen, nach was sie sich sehnen: Bei aller Hektik und Unüberschaubarkeit des Lebens, bei allen Unsicherheiten und Fragen, wieder mehr zu Menschen werden, die bewusst leben, Inne-Halten, Zur-Ruhe-Kommen und auch die kleinen Dinge des Alltags wahrnehmen - und sich darüber freuen und so immer mehr zu dankbaren Menschen werden.

Jesus weiß um uns und unsere Lebenssituationen. Der Evangelist Markus schreibt in seinem Evangelium: „Die Jünger versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: (…) Ruht euch ein wenig aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen. “ (Mk 6, 30-31).

Jesus hat mich im Blick und möchte mich begleiten, in den Höhen, vor allem aber auch in den Tiefen meines Lebens. Vertrauen wir ihm und seinem Wort - bei ihm können wir durch- und aufatmen!

Markus Stein

Wir wünschen Euch eine hoffnungsfrohe und zuversichtliche Zeit

Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief ist der **6.10.2024**

Falls Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, melden sie das bitte in den Pfarrbüros.

Beiträge Anregungen, Themen und Ihrem Meinung senden sie an:
pfarrbrief@pv-heufeld-weihenlinden.de

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de